



Bewusstsein und Immunsystem

Teil 6: Der Weg zum Heilmittel für Seele und Körper



Erich Decker
Am Keltenlager 81
55126 Mainz
erich@decker-net.de
www.arbeitskultur-zukunft.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Teil 6: Der Weg zum Heilmittel für Seele und Körper	3
Ausgangspunkt ist immer ein wahrer Gedanke	3
Der Weg zum Heilmittel für Seele und Körper	3
Der Mensch kümmert sich um das eigene Wohl	3
Gegenbild – der Mensch kümmert sich auch um sein Umfeld	4
Was sind die Folgen von außen nach innen?	5
Was sind die Folgen von innen nach außen?	5
Was ist dann das Heilmittel und wie wirkt es in der Welt?	5
Zusammenfassende Ergebnisse	6
Ein anregender Gedanke für eigene Überlegungen	6

Hinweis:

Bitte nehmen Sie die Inhalte nicht als Wahrheitsgedanken auf, sondern als anregende Darstellungen zu eigenen Überlegungen, um sich selbst ein eigenes, individuelles Urteil zu den Inhalten zu erarbeiten. Auch ist nicht auszuschließen, dass sich ungeachtet unserer bisherigen Arbeit und den errungen Erkenntnissen, kleine Fehler in der Ausarbeitung befinden.

Teil 6: Der Weg zum Heilmittel für Seele und Körper

Guten Tag, liebe Freunde, ich freue mich sehr, dass Sie sich auch den sechsten Teil unserer Video-Serie "Bewusstsein und Immunsystem" anschauen möchten.

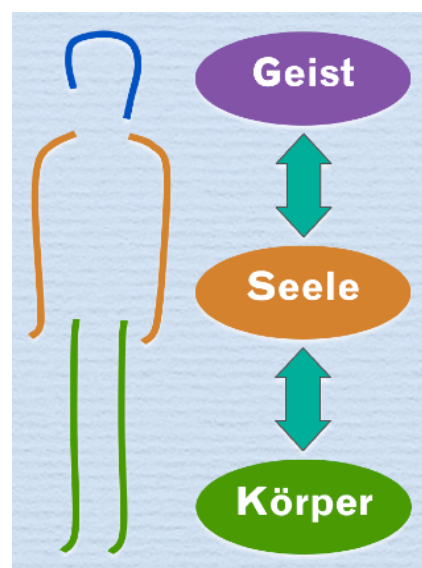
Ausgangspunkt ist immer ein wahrer Gedanke

Beginnen wir mit dem Gedanken von Heinz Grill:

"Beziehungen zu Menschen, zur Welt, zur Phänomenen, zu Themen, Gedanken und inhaltlichen Dialogen führen zu aufbauenden Kräften im Immunsystem".

Der Weg zum Heilmittel für Seele und Körper

Wenn wir auf die Welt schauen, die Natur und auf all das, was auf unserem Globus lebt, so beschreibt dies die Bibel mit den Worten: "Am Anfang war das Wort" (Joh. 1, 1-18). Man kann auch sagen: "Am Anfang war der Gedanke." Der Gedanke ist somit der Anfang oder der Beginn von allem, während die Materie bzw. das, was physisch in der Welt sichtbar ist, das Ende aller Entwicklungsprozesse darstellt. Wenn der Gedanke am Anfang steht und am Ende dieses Entwicklungsprozesses – aus dem Gedanken heraus –, die physischen Objekte entstehen, müsste in diesen Objekten die geistige Idee verborgen drinnen liegen. Dem ist in der Tat so, denn viele Entdeckungen, die der geistigen Welt zuzuordnen sind, wurden aus der Natur heraus gefunden.



Beispiel:

Nehmen wir eine mechanische Armbanduhr mit einem unteren Glasdeckel, durch den wir in das Gehäuse hineinschauen können. Dort entdecken wir ein Zahnrad mit 24 Zähnen. Der naheliegende Gedanke ist, dass diese 24 Zähne in diesem Uhrwerksgetriebe für die jeweiligen Stunden stehen. Vielleicht entdecken wir auch zwei Zahnräder mit jeweils 60 Zähnen, dann könnten wir vermuten, dass diese Zahnräder in Beziehung zu den Minuten und Sekunden stehen. In jedem Objekt liegt die verborgene Idee. Neues entsteht nur aus Gedanken, nicht aus der Materie.

Weitere Beispiele

Schauen wir uns den Weg zum Heilmittel für Körper und Seele an. Damit ein tieferes Verständnis für die unterschiedliche Ausprägung entstehen kann, wähle ich zwei extreme Betrachtungen aus. Ich schildere zwei Menschen mit unterschiedlichen Verhaltensweisen, die sehr überzogen sind – während sich das tatsächliche Leben der Menschen zwischen diesen beiden Extremen in der einen oder anderen Richtung bewegen kann:

Der Mensch kümmert sich um das eigene Wohl

Wir haben einen Menschen vor uns, der sich überwiegend um sein eigenes Wohl kümmert. Das Wohl anderer ist ihm eher gleichgültig bzw. scheint ihm weniger bedeutsam. Vieles, was ihn her-

Bewusstsein und Immunsystem

ausfordert, mit dem er sich auseinandersetzen müsste, lehnt er eher ab, denn er möchte leicht und bequem leben. Darum vertraut er auch viel mehr auf Gewohntes und das, was er sich schon angeeignet hat und scheut, soweit es geht, alles Neue, mit dem er sich neu auseinandersetzen müsste. Man darf durchaus sagen, dass er die Dinge der Welt eher konsumiert. Damit schafft er sich auch recht viele Gewohnheiten und sicher auch einige wesentliche Bindungen. Dies macht ihn abhängig von manchen Gewohnheiten und Bindungen sowie von äußeren Einflüssen, so dass er tatsächlich in einer gewissen Weise zum idealen Opfer wird.

Indem er versucht, jeder größeren Auseinandersetzung oder Mühe aus dem Weg zu gehen, vermeidet er den Einsatz seiner Ich-Kraft. In gewisser Weise schirmt er sich damit auch von der geistigen Welt oder der Ideenwelt ab.

Es lebt in ihm ein sehr ausgeprägtes Gefühlsleben mit sehr vielen Gefühlen und Emotionen – Neigungen und Leidenschaften bewegen ihn, die er, soweit es ihm möglich ist, befriedigen möchte. Er lebt stark von außen nach innen – geprägt durch den eigenen individuellen Egoismus.



Gegenbild – der Mensch kümmert sich auch um sein Umfeld

Schauen wir uns einen Menschen mit einer anderen Ausrichtung an: Dieser kümmert sich auch um sein Umfeld, da ihm dieses wichtig ist und er darauf achtet. Er nimmt auch Herausforderungen an, setzt sich mit den Begebenheiten auseinander, ringt mit diesen, um in seine Seele ein immer wahreres Bild von der wirklichen Außenwelt zu integrieren. Er ist offen für Neues, das er sehr genau prüft. Er ist ein Mensch, der sich tiefer mit dem Geschehen auseinandersetzt. Dies führt dazu, dass er seinem Leben einen tieferen Sinn geben möchte. Er ist sich im außen bewusst, meidet aber, soweit es ihm möglich ist, unangemessene Gewohnheiten oder auch Bindungen, die ihn belasten könnten. Das macht ihn urteilsfähig und gleichzeitig erhebt es ihn zum Gestalter. Er gestaltet die äußere Welt nach seinen ideellen, errungenen Vorstellungen.



Er wendet seine Ich-Kraft an und ist in enger Beziehung zur Ideenwelt. Da er sich viel mit dieser auseinandersetzt, besitzt er ein reiches und tiefes Empfindungsleben, das aus den Gedanken, die er aus der geistigen Welt erringt, als Folge entsteht. Er lebt viel stärker von innen nach außen als der Mensch, den wir zuvor betrachtet haben – er ist gestaltend in der physischen Welt tätig.

Was sind die Folgen von außen nach innen?

Betrachten wir die Folgen dieser beiden Verhaltensweisen: Der Mensch, der mehr von außen nach innen lebt, ist sehr viel stärker den Suggestionen, Manipulationen und Lügen ausgesetzt, da er sich nicht damit auseinandersetzt und hinterfragt, ob diese Inhalte, die an ihn herankommen, tatsächlich der Wahrheit entsprechen oder ob man ihn damit vielleicht in die eine oder andere Richtung beeinflussen möchte. Ohne Auseinandersetzung werden viele dieser Inhalte in seine Seele hineingelangen. Er steht ganz in der Abhängigkeit der äußeren Welt. Da er sich auch an alle Vorgaben und Regeln hält – ohne diese zu prüfen – ist er von jeder äußeren Autorität leicht steuerbar. Durch seinen Egoismus und seine Bequemlichkeit macht er sich zum Sklaven seiner eigenen inneren Welt. Damit verliert sein Ich die Beziehung zur Ideenwelt und er schirmt sich gewissermaßen von der geistigen Welt ab. Wenn das Ich wenig oder gar keine Verbindung zur Ideenwelt hat, verliert der Mensch nach und nach auch seine Urteilsfähigkeit.



Was sind die Folgen von innen nach außen?

Wenn jemand sehr bewusst in der Welt steht, hat er eine starke, aufbauende Ausstrahlung. Er trägt viel Neues in die Welt und vermittelt auch den Sinn, den er sich erarbeitet hat. Damit schafft er nicht nur für sich selbst, sondern zum Teil auch für andere Menschen bleibende Werte. Er befreit sich von Bindungen. Menschen, die mit ihm in engerer Beziehung stehen, wird es ebenso ergehen, denn er strahlt sein Verhalten auf das Umfeld aus. Er macht andere urteilsfähig und wird selbst zum Gestalter, denn er ist bemüht, seine Themen in seiner inneren Welt auch nach außen zu tragen. Sein Ich gestaltet in der Welt und gibt der Welt damit auch eine aufbauende Zukunft.



Was ist dann das Heilmittel und wie wirkt es in der Welt?

Wir dürfen das Heilmittel als Integrität bezeichnen. Dieser Mensch, der mehr von innen nach außen lebt, ist in der geistigen Welt zu Hause und ist ebenso in der physischen Welt zu Hause. Er hat ein inneres Bild von der Welt, was sowohl der geistigen, als auch der physischen Welt entspricht. Bei genauerem Hinsehen entdecken wir, dass dieser Mensch auch sehr authentisch ist, denn das, was er denkt, daraus gestaltet sich sein Empfindungsleben. Was er empfindet, ist das, was er in die Tat umsetzen will, so dass am Ende die Tat den tatsächlichen Gedanken widerspiegelt. Die Integrität lässt uns die Schöpferideen in der Welt erkennen und lässt uns gleichzeitig als Schöpferwesen in der Welt tätig werden. Sie gliedert uns gewissermaßen selbst in die Schöpferwelt ein.

Bewusstsein und Immunsystem

Nun möchte ich Ihnen ein kurzes Video von dem Künstler Cristobál Vila zeigen, in dem ein wenig von dem sichtbar wird, was wir bisher besprochen haben. In diesem Video zeigt Cristobál Vila eine Gesetzmäßigkeit, die Leonardo Fibonacci aus der Natur heraus erschaut hat. Dabei geht es um die Fibonacci-Zahlen, aus denen heraus sich eine ideale Kurve entwickelt. Cristobál Vila gelingt es, mit seiner Animation aufzuzeigen, wo diese Gesetzmäßigkeit in der Natur zu finden ist. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Anschauen dieses Videos von Cristobál Vila, der uns ermöglicht hat, das Youtube-Video von seiner Website in diese Präsentation einzubinden. Für den Leser ist hier der Link zu dem Video auch mit eingefügt:

Video "Nature by Numbers" von Christobál Vila

Wir sehen, wie wichtig, die Beziehung der Menschen zur Welt, zu Phänomenen, Gedanken und inhaltlichen Dialogen ist, denn damit wird es uns möglich, Gesetzmäßigkeiten zu erkennen, die hinter dem Physischen liegen bzw. den physischen Gegenständen zugrunde liegen.

“Beziehungen zu Menschen, zur Welt, zur Phänomenen, zu Themen, Gedanken und inhaltlichen Dialogen führen zu aufbauenden Kräften im Immunsystem“. (Heinz Grill)

Zusammenfassende Ergebnisse

Es gibt die unendliche Schöpferwelt im Kosmos. Die Schöpferkräfte des Denkens, Fühlens und Wollens sowie unsere Geistinstanz, unser Ich – diese hat der Schöpfer in uns hineingelegt. Er will uns damit selbst zum Schöpfer machen. Dies bedeutet, dass wir diese geistige Welt erforschen müssen, wir müssen uns bemühen, all dies zu erkennen. Gelingt uns das, können wir uns von manchen Bindungen, alten Gewohnheiten oder nicht mehr gültigen Wahrheiten trennen und vermögen in unserer Seele das Bild zu gestalten, das sowohl der geistigen, als auch der physischen Welt vollkommen entspricht. Dies bedingt jedoch das Heilmittel der Integrität. Wir sind dann nicht nur Geschöpf, wir sind Geschöpf und Schöpfer zugleich.



Ein anregender Gedanke für eigene Überlegungen

Damit schließe ich das heutige Video und gebe Ihnen gern als Anregung folgende Frage mit:

“Was kann der Mensch tun, um zu einer gesunden Integrität im praktischen Leben zu gelangen?“

Ich bedanke mich für das Anschauen dieses Videos und wünsche Ihnen eine gute aufbauende und entwicklungsfreudige Zeit. Auf Wiedersehen.